

**Informationspflichten
auf der Grundlage der Art. 12 ff. DS-GVO
zur Durchführung eines Webinars**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir verarbeiten personenbezogene Daten über Ihre Person zur Planung, Durchführung und Nachbereitung des Webinars, inkl. Registrierung, Zugang, ggf. Interaktion (Chat, Fragen, Umfragen).

Rechtsgrundlagen sind insbesondere Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertrag), Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse), Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (rechtliche Verpflichtung) sowie Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung, z. B. bei Aufzeichnungen).

Verantwortliche Stelle

Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem Körperschaft des öffentlichen Rechts
Thiemstraße 111
03048 Cottbus

Kontakt zum Datenschutzbeauftragten

Zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gemäß DSGVO im Zusammenhang stehenden Fragen können Sie unseren Datenschutzbeauftragten zu Rate ziehen. Die Kontaktdaten lauten wie folgt:

Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem

z. H. Datenschutzbeauftragter

Thiemstraße 111, 03048 Cottbus

Email: dsb@mul-ctk.de

Datenkategorien, die wir nutzen

- Registrierungsdaten (Name, E-Mail-Adresse, Organisation),
- Zugangs-, Nutzungsdaten (Einwahllink, Sitzungs-ID, IP-Adresse, Teilnahmezeit, technische Metadaten),
- Kommunikationsdaten (E-Mail zum Zugang, Chat, Fragen),
- ggf. Abrechnungsdaten und Aufzeichnungen. Die Registrierungsdaten sind zur Teilnahme erforderlich.

Erforderlichkeit von Kamera/Mikrofon/Chat

Die Nutzung von Kamera und Mikrofon ist freiwillig. Die Nutzung des Chats/Umfragen ist optional. Deine Anzeige von Namen kann den anderen Teilnehmenden sichtbar sein.

Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Ihre personenbezogenen Daten erheben wir grundsätzlich bei Ihnen selbst.

Wer hat Zugriff auf Ihre Daten oder ist Empfänger?

Ihre Daten werden im Unternehmen nur von Personen und Stellen verarbeitet, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Eine Verarbeitung kann auch im Rahmen eines Vertrages zur Auftragsdatenverarbeitung oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften durch externe Dienstleister erfolgen. Empfänger sind eingesetzte

Webinarplattformen, IT-Dienstleister. Diese sind vertraglich auf die Einhaltung der DSGVO verpflichtet.

Eine Übermittlung in Drittländer findet nur statt, sofern die Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind.

Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die genannten Zwecke erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Widerruf erteilter Einwilligungen

Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie an den Verantwortlichen richten. Einer Angabe von Gründen bedarf es dafür nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung usw.

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können. Diese Rechte können Sie gegenüber der Einrichtung geltend machen. Sie ergeben sich aus der EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), die auch in Deutschland gilt:

- Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO
- Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO
- Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO
- Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO

Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde wegen Datenschutzverstößen

Unabhängig davon, dass es Ihnen auch freisteht, gerichtliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, haben Sie das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 DSGVO. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.